

Der sagenhafte Einfluss

Es steht und weilt und ist und ruht
und Zwiespalt füllt es bis zum Rand,
es weiß und weiß nicht was es tut,
es sucht nach einer sicheren Hand,
die es befruchtend überschwemmt
und in den Lauf des Lebens stemmt.

Dort wo die feuchten Ströme fließen,
sucht es fröhlich nach Bestimmung,
wo zwischen Können, Dürfen, Müssen,
der Raum in seiner vollen Krümmung,
sich darstellt als Fanal-Tristesse.
All dies geschieht mit Raffinesse.

Denn nur der Antrieb aus den Teilen,
die es bewusst stets ignoriert,
kann seine leichte Seele heilen,
in der die Unschuld sich verliert,
um eine Wahrheit darzustellen -
das Urteil "Existenz" zu fällen.

Denn diese ist sein ganzes Maß!
Und überwältigt von dem Treiben -
man nennt es Mühsal oder Spaß -
will es nicht gern alleine bleiben,
das schöne Fleisch lockt und bestraft.
Sein Einfluss ist schon sagenhaft.

© **Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)